



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Weihnachtszeit in Allegro oder Andante?

■ In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit, vier Wochen Vorbereitungszeit für Weihnachten. Vielleicht denken Sie gerne an diese Zeitspanne, denken an eine gemütliche Tasse Tee bei Kerzenschein, eine kleine Zeit des Innehaltens im geschäftigen Alltag, an geschenkte Ruhe, an kurze Denkanstöße aus einem Adventskalender.

Vielleicht geht es Ihnen auch anders. Schon lange durch Lebkuchen und Weihnachtsdekoration in den Geschäften angekündigt, lässt Sie der Termin „Weihnachten“ das Tempo steigern. Statt des Andante des Alltags gilt jetzt nur noch Allegro. Nur noch vier Wochen, das heißt Zeitdruck: Geschenke besorgen, Weihnachtsbäckerei herstellen, Geschäftstermine abarbeiten,

Weihnachtsfeiern absitzen, alles, was im alten Jahr noch gemacht werden muss, erledigen. Allein der Gedanke an diese „To-do-liste“ nimmt uns den Atem. Atemlosigkeit, gehetzt sein statt Atempausen.

Wie entscheiden wir uns nun?
Für Allegro oder Andante?

In einem Adventslied aus unserem Gesangbuch heißt es „Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit.“ Eine heilige Zeit – stimmt das? Müsste es nicht eher heißen: „eilige Zeit“? Dem Herrn den Weg bereiten, wie kann das gehen?

Die Adventszeit ist eine heilige Zeit, eine besondere Zeit, die Raum schenken soll für Nicht-Alltägliches, für Göttliches. Raum dafür, zu spüren,



was das Weihnachtsfest bedeutet: dass Gottes Licht in unsere Dunkelheiten kommt, in das, was uns tagtäglich Mühe macht. Wir sind eingeladen, uns für Neues zu öffnen, für andere Wege und Gedanken. Darin wird die revolutionäre Botschaft: „Gott wird Mensch“, „Gott kommt in unsere Welt“, für uns spürbar und erlebbar.

Spüren, in uns nachspüren geht aber nicht im Eiltempo. Dazu braucht es eher Andante oder gar Adagio, langsames Tempo.

Statt Atemlosigkeit sind Atempausen das, was uns gut tut. Atempausen als heilige Zeit, in denen unsere Visionen wieder Kraft bekommen. Atempausen als Inseln, die verhindern, dass wir im Alltag zwischen unseren Zielen und Aufgaben untergehen. Atempause, um etwas von der bevorstehenden Weihnachtsfreude spüren zu können, wie es in diesem Adventslied heißt: „Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“

Eine entschleunigte Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Pfarrerin C. Hertler-Hofmann



Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

| | | |
|------------|----------|---|
| 24.12.2011 | 16 Uhr | Gottesdienst für Jung und Alt (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Kinderkirche und Kikiko) |
| 24.12.2011 | 18 Uhr | Christmette (Pfr. Digel und Kirchenchor) |
| 24.12.2011 | 22 Uhr | Gottesdienst zur Heiligen Nacht (Pfr. Digel und Team) |
| 25.12.2011 | 10 Uhr | Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag (Pfrin. Hertler-Hofmann und Posaunenchor) |
| 26.12.2011 | 9.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der kath. Kirche, Landäckerstr. (Pfr. Digel und Dr. Schulte) |
| 31.12.2011 | 17 Uhr | Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl (Pfrin. Hertler-Hofmann) |
| 01.01.2012 | 18 Uhr | Abendgottesdienst zum Neujahr (Pfr. Digel) |
| 06.01.2012 | 9.30 Uhr | Einladung zum Sternsinger-Gottesdienst in die kath. Kirche, !!kein Gottesdienst in der Laurentiuskirche!! |



Aus dem Kirchengemeinderat

■ In den KGR-Sitzungen im September und Oktober wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

Kirchenmusik: Unsere Organistin Michaela Hartmann-Trummer hat bei ihrem ersten Besuch im KGR vorgeschlagen, dass sie im Anschluss an den Gottesdienst hin und wieder eine etwa 20-minütige „Musik zum Tag“ anschließen könnte, zu der man noch sitzen bleiben oder auch gehen kann. Einen ersten Vorgeschmack darauf bot sie mit einem kleinen Orgelkonzert am Herbstfest. Mittelfristig regt sie an, wieder einen Förderverein für Kirchenmusik ins Leben zu rufen, ein möglicher Termin wäre das 10-jährige Jubiläum der Orgel im Jahr 2013.

Neckarweihinger Gottesdienst im Internet und Kabelfernsehen: Der Gottesdienst am zweiten Advent, dem 04.12.2011, bei dem auch der Kirchenchor mitwirkt, wird als „Gloria-Gottesdienst“ aufgezeichnet, und dann im Internet (kirchenfernsehen.de) und Kabelfernsehen (bwfamily.tv) ausgestrahlt. Der Termin der Ausstrahlung

steht noch nicht fest. Die Aufzeichnung kam auf Initiative des ehemaligen Neckarweihinger Pfarrers Jürgen Kaiser zustande, der inzwischen Geschäftsführer des Evangelischen Medienhauses in Stuttgart ist.

Anschaffung von Liederbüchern für den Alten Friedhof: es werden 100 Exemplare des „Ökumenischen Liederbuchs zur Bestattung“ angeschafft, damit auch dort das Singen bei Beerdigungen und Trauerfeiern ohne kopierte Liedblätter möglich ist. Diese Anschaffung wird zu einem Drittel von der katholischen Kirchengemeinde mitfinanziert.

Heizung Pfarrhaus I: Die Heizung im Pfarrhaus I, Pfarrstraße 11, muss in absehbarer Zeit ersetzt werden. Dazu haben Beratungen durch den Energieberater des Oberkirchenrates und durch einen Fachingenieur stattgefunden. Schwierig umzusetzen ist dabei insbesondere die neue gesetzliche Vorgabe, dass bei neu gebauten Heizungen 10% der Energie aus regenerativen Quellen stammen muss.

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück wird im Jahr 2012 pausieren, da die Zahl der Besucherinnen kontinuierlich weniger geworden ist. Der Termin am 12.11.2012 findet aber statt. *Pfr. O. Digel*

Entspannte Gottesdienstbesuche für Eltern mit kleineren Kindern

- Nutzen Sie unser Angebot! - Seit über einem



Jahr gibt es die Spielstube in unserer Kirche. Der ehemalige Konfirmandenraum hinter der Orgel soll Eltern mit kleineren Kindern ermöglichen, entspannt unsere Gottesdienste besuchen und mitfeiern zu können. Es stehen Spiel- und Mal-sachen sowie Bilderbücher für die Kinder bereit. Der Gottesdienst wird über Lautsprecher übertragen. Folgen Sie einfach dem Türschild „Spielstube“ nach dem ersten Quergang rechts. *Pfrin. C. Hertler-Hofmann*

FairCare: Für gerechte Beschäftigung von Haushaltshilfen aus Osteuropa

Die Aktion FairCare vermittelt legale Betreuungskräfte und setzt sich für die Rechte osteuropäischer Frauen ein, die in Deutschland pflegebedürftige Menschen betreuen.

Die meisten älteren und kranken Menschen wünschen sich, zuhause gepflegt zu werden. Oft benötigen sie jedoch mehr als die medizinischen Leistungen einer Pflegefachkraft. Sie brauchen zusätzlich einen Menschen, der für sie einkauft, kocht, der sie wäscht und ankleidet oder einfach mal zuhört. Für diese alltäglichen Tätigkeiten vermittelt FairCare Betreuungskräfte aus Osteuropa. Da-

bei steht die legale und gerechte Beschäftigung im Vordergrund. FairCare wurde ins Leben gerufen, um eine Alternative zur illegalen Beschäftigung von Betreuungskräften in Deutschland zu schaffen. Illegale Frauen aus Osteuropa arbeiten häufig zu sehr schlechten Bedingungen, müssen rund um die Uhr zur Verfügung stehen und haben keine Kranken- und Rentenversicherung. Sie trauen sich nicht, Rat und Hilfe zu suchen, da sie Angst haben, entdeckt zu werden.



FairCare vermittelt daher legale Betreuungskräfte und unterhält Beratungsstellen.

FaireCare ist eine Initiative des Diakonischen Werkes und des Vereins für Internationale Jugendhilfe (vij) und anderen Partnern, auch in Osteuropa.

Beratung und Vermittlung für betroffene Familien über den vij unter Telefon 0711 2394137

Beratung für osteuropäische Betreuungskräfte unter Telefon 0800 99 55 600 www.faircare-diakonie.de



Was unsere Kanzel erzählt

■ Nicht zu übersehen ist in unserer Laurentiuskirche die Kanzel.

Unter „Kanzel“ verstehen wir heute den Platz, das Pult oder Podest, von wo aus der/ die Pfarrer/in predigt. Die Verkündigung gehört zum Missionsauftrag der Kirche, wie im Matthäusevangelium (Mt. 28,18ff) steht: „Darum gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker. ... und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“

In früherer katholischer Zeit meinte man aber mit der Kanzel die Schranke, die das Kirchenschiff und den Chorraum voneinander trennte. Von dort aus, vom Chorraum herkommend, predigte der Priester oder der Pfarrer. Um aber den Prediger besser sehen und hören zu können, erhöhte man diesen Platz. Wie alles in der Kirche, wurde auch die Kanzel reichlich verziert und vielfältig gestaltet. Bilder und Symbole wurden angebracht. Biblische Geschichten und Gestalten, Mose oder die Propheten, oft auch die vier Evangelisten, wurden dargestellt, um auf diese Weise auf die Botschaft, den Inhalt der Predigt hinzuweisen.

In alten Kirchen hat man die Stütze oder den Sockel der Kanzel baulich, gestalterisch und thematisch als

Einheit verstanden. Auf dem Kanzeldeckel sind gelegentlich Engel dargestellt oder sonstige Hinweise auf die Ewigkeit zu sehen.

Die Kanzel sagt uns: Nur wer auf Gottes Wort hört, kann in der Gemeinschaft mit Gott leben.

Die Kanzel in unserer Laurentiuskirche dürfte um 1580 entstanden sein. So ist dem Kirchenführer von Pfarrer Armleder zu entnehmen. Schon vom Handwerklichen her ist sie etwas Besonderes: Kanzelträger mit Kanzel sind aus einem Stein geschlagen. Nur der Schalldeckel ist gipsverkleidetes Holz.

Als Kanzelträger wurde die Figur des Orts- und Kirchenheiligen Laurentius gewählt, der als Diakon (Armenpfleger) in Rom während der Christenverfolgung durch Kaiser Valerian

im Jahre 268 auf einem glühenden Rost zu Tode gemartert wurde.

Er hält in der linken Hand den Rost, mit der rechten Hand trägt er den Fuß der Kanzel als eine liebe Last, obwohl ihre Schwere durch die beiden starken Wülste auf dem Nacken des Trägers angedeutet ist. So empfindet die junge

evangelische Kirche die Predigt des reinen Evangeliums als die ihr auferlegte schwere, aber geliebte

Aufgabe.

Das Gesicht des jungen Laurentius ist gestaltet nach der Stefanusgeschichte in Apg.6,5,

wo es von dem Märtyrer heißt: „Sie sahen aber sein Angesicht strahlen wie eines Engels Angesicht.“ Wenn Laurentius die Kanzel so fröhlich und mutig trägt, soll damit ausgesagt werden, dass unsere Predigt auf dem Zeugnis derer ruht, die vor uns waren.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Die Advents- und Weihnachtszeit lässt uns auch an die Menschen denken, die in Armut und Not leben. Diesen Menschen hilft seit über 50 Jahren „Brot für die Welt“.

Land stellt in den Ländern des Südens für viele Menschen oft die einzige Möglichkeit dar, um nicht Hunger zu leiden. Doch große internati-



onale Unternehmen kaufen dort zunehmend fruchtbare Böden auf, um Nahrungsmittel für die reichen Länder, Futtermittel oder Energie-

pflanzen für Agrotreibstoff zu produzieren. Die Kleinbauern verlieren so endgültig ihre Lebensgrundlage.

Dieses Jahr werden mit dem Erlös der 53. Aktion von „Brot für die Welt“ Kleinbauern in Indien und Peru un-

terstützt, um eigenes Land und Saatgut kaufen zu können und so wieder eine Grundlage zu haben, um ihre Familie ernähren zu können.

Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ und helfen Sie mit, „dass sich das Recht ergieße wie Wasser und Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach“ (Amos).

Pfr. O. Digel



Termine · Veranstaltungen

POSAUNENCHOR NECKARWEIHINGEN

Einladung zum Adventskonzert

Wir laden Sie herzlich ein zum Adventskonzert des Posaunenchores. Es findet am Sonntag, **11. Dezember 2011, um 19 Uhr**, im Anschluss an den Neckarweihinger Weihnachtsmarkt in der Laurentiuskirche statt. Der Posaunenchor wird eine Stunde festliche und weihnachtliche Musik darbieten. Lauschen Sie den musikalischen Klängen und singen Sie mit. Dirigent Gunther Schaible führt durch das Programm.

Die Bläserinnen und Bläser freuen sich schon heute auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei.

HEILIGABEND - ALLEIN ?

Nein! Heiligabend
gemeinsam feiern, essen,
trinken, singen!

**24.12.2011
16 - 20 Uhr**

Ev. Gemeindehaus
Gartenstraße 19
Ludwigsburg



Wir laden herzlich ein!



Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird es auch dieses Jahr wieder ein traditionelles gemeinsames Weihnachtsfest für alle Menschen geben, die sich ein solches nicht leisten können oder die diesen Abend nicht alleine, sondern zusammen mit anderen verbringen möchten.

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 14. Dezember 2011, 18 Uhr**, und am **Mittwoch, 25. Januar 2011, 18 Uhr**, in der unteren Küche des Gemeindehauses, statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Am 15. Dezember 2011 servieren wir:

Erbsen-Eintopf
mit Bockwurst,
Kaffee und Gebäck.



Zu unserem „1. Geburtstag“ am 19. Januar 2012 servieren wir, wie auch im Januar 2011:

Linsen, Spätzle und Saiten,
Kaffee und Gebäck.

Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer.

Der nächste Termin ist am **25. Januar 2012**.

Kindermusical des KIKIKO am 4. Advent



Große Aufregung herrscht im Himmel! Der berühmte Engelschor hat sich zu einer ganz besonderen Probe zusammengefunden. Doch noch wissen die Engel nicht, wofür sie proben. Erst als der Erzengel Gabriel erscheint, wird das Geheimnis nach und nach gelüftet: Der von den Engeln so geliebte Sohn Gottes wird auf Erden als Baby geboren werden! „Warum?“, so fragen sich die Engel, „verlässt er diesen wunderbaren Ort, um hinunter auf die dunkle Erde zu gehen? Junge, Junge, er muss die Menschen ganz schön lieb haben!“

Lassen auch Sie sich anstecken von dem Geheimnis um Weihnachten und ganz herzlich einladen zu unserem **Kindermusical**:

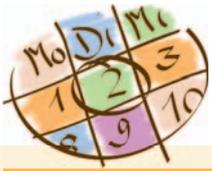
„EINE HIMMLISCHE AUFREGUNG“ am **Sonntag, 18. Dezember 2011 (4. Advent) um 17 Uhr** in der evangelischen Laurentiuskirche!

Es freut sich auf SIE,
Ihr **KIKIKO** = Kirchenkinderchor

Christbaumaktion des Gospelchors am Samstag, 7. Januar 2012, ab 9 Uhr

Wir holen Ihren Christbaum ab und erbitten dafür eine Spende (ab 1 €). Bitte befestigen Sie nur einen Zettel mit Ihrer Anschrift am Baum, nicht die Spende selbst! Wir klingeln dann bei Ihnen. Christbäume ohne Zettel können leider nicht mitgenommen werden.

Pfr. O. Digel



Termine · Veranstaltungen

Gottesdienst für kleine Leute



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden unseren Weihnachtsgottesdienst für kleine Leute feiern.



Wir hören die Weihnachtsgeschichte, die uns vom Stall in Bethlehem in dieser Nacht erzählt.

Wann?

Samstag, 10. Dezember 2011

Wo?

Evangelische Laurentiuskirche

Zeit? 17.00 Uhr

Im Februar feiern wir unseren nächsten Gottesdienst. Wir hören die Geschichte von einem Vogel und einem Fisch, die Freunde werden. Mal sehen, wie die beiden trotz ihrer Unterschiedlichkeit ihre Freundschaft leben.

Kommt und lasst Euch überraschen!

Wann?

Samstag, 4. Februar 2012

Wo?

Evangelische Laurentiuskirche

Zeit? 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Pfarrerin C. Hertler-Hofmann
mit Team*

KIBIWO 2012

Die Vorbereitungen sind schon gestartet:

Auch 2012 gibt es wieder die **beliebte Kinderbibelwoche** mit spannenden Geschichten, fetzigen Liedern und jeder Menge Spiel und Spaß!

Mehr wird noch nicht verraten...

Einfach schon mal den Termin vormerken:

In den Faschingsferien, **Mittwoch, 22. Februar bis Samstag 25. Februar 2012 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Sonntag, 26. Februar 2012 ab 10 Uhr.**

Herzliche Einladung an alle Kinder der ersten bis sechsten Klasse.

Das KIBIWO-Team



Themengottesdienst zum Thema „Gottesdienst für mich“

Am **5. Februar 2012, 18 Uhr**, soll, wie in unserer Gemeindeumfrage gewünscht, in unserer Laurentiuskirche der vierte Themengottesdienst stattfinden. Es wird um das Thema „Gottesdienst für mich“ gehen, um unsere Bedürfnisse nach Einkehr und Ruhe sowie der Wunsch nach spirituellen Momenten. Das Querflötenquartett „Quer X 4“ wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Herzliche Einladung zur Mitarbeit im Vorbereitungsteam! Infos dazu bei Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Tel. 55717.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

„Miteinander für Leib und Seele!“

3. Vesperkirche Ludwigsburg

12. Februar – 4. März 2012

in der Friedenskirche



In der Diakonischen Bezirksstelle wird täglich deutlich: Die Schere zwischen Arm und Reich geht weiter auf. Immer mehr Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Migrationshintergrund schlittern an der Armutsgrenze entlang oder rutschen ab. Die 3. Ludwigsburger Vesperkirche 2012 will Bewusstsein dafür wecken, dass etwas im Argen liegt.

Die Vesperkirche lädt zur Begegnung ein bei einem Essen, das sich jeder und jede leisten kann: Arme und Reiche, Junge und Alte. Vesperkirche erinnert auch daran, dass alle Geber und Empfänger sind. Alle Geschöpfe Gottes sind Beschenkte. Daran soll auch in Besinnungen und Gottesdiensten erinnert werden.

Gemeinsam packen wir es an!

Wer bei der Vesperkirche mitarbeiten möchte, wende sich bitte an b.albrecht@evk-lb.de oder Tel. 07141/955-0.

Auch Geldspenden sind jederzeit willkommen:

Spendenkonto: Vesperkirche Ludwigsburg, Konto 26084 bei der KSK Ludwigsburg (BLZ 604 500 50), Stichwort „Vesperkirche“

Die Vesperkirche ist eine Initiative der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg und der Diakonischen Bezirksstelle Ludwigsburg. Mehr Infos unter www.vesperkirche-ludwigsburg.de.



Herbstfest 2011 ein voller Erfolg

Die Vorbereitungen zogen sich wochen- teilweise monatelang hin. Am 16. Oktober 2011 war es dann soweit: das Herbstfest begann mit einem Gottesdienst für Jung und Alt. Die Kinder des KiKiKo sangen mitreißend wie gewohnt, einige Konfirmandinnen stimmten mit einem kurzen Anspiel ins Thema des Tages ein und fragten: „Was ist eigentlich Glück?“ Pfarrerin Claudia Hertler-Hofmann brachte zu den verschiede-

Kasperle, Hüpfburg und Bungeerun, Erzählzelt der Kinderkirche und



Das Kasperle erfreute Alt und Jung

Bastelangeboten Langeweile ein Fremdwort. Orgelführung, Orgelkonzert, Turmbesteigungen, Tombola, Eine-Welt-Stand und das reiche Angebot des Bastelkreises rundeten das Programm ab. Der Tag fand seinen Abschluss durch eine Andacht zur Frage „Glück oder Unglück?“, bei der Pfarrer Olaf Digel auch die weisen Worte des Predigers zitierte, der



Das Thema „Glück“ zog sich durch den Tag

denen Glücksvorstellungen noch die Seligpreisungen der Bergpredigt ins Spiel. Dort werden ja ganz andere Menschen glücklich gepriesen, als wir das gewohnt sind: Die geistlich Armen, die Trauernenden oder auch die Friedfertigen. Beim anschließenden Mittagessen platzte das Gemeindehaus aus allen Nähten und dank des wunderschönen goldenen Oktobersonntags waren auch die Plätze im Hof schnell besetzt. Auch die Kuchen und Crêpes mundeten vortrefflich. Für die Kinder war mit Schminken,



Die Tombola war ein großer Anziehungspunkt

schon zur Zeit des Alten Testaments sagte: „Alles hat seine Zeit!“ Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses schönen Herbstfestes beigetragen haben.

Pfr. O. Digel

Familienfeier? – Räume im Gemeindehaus und Clubhaus zu vermieten

Suchen Sie den passenden Raum für eine Familienfeier oder eine andere Veranstaltung? Im Gemeindehaus und im Clubhaus sind Räume zu vermieten, wenn sie nicht von kirchlichen Gruppen und Kreisen

genutzt werden. Bei Interesse rufen Sie bitte im Pfarrbüro bei Frau Hainle an (Tel. 52463) :

Montag, 15-17 Uhr, Dienstag, 9.00-11.30 Uhr, Freitag, 9.00-11.30 Uhr.

Pfr. O. Digel

Neues vom Trainee-Programm



Nach den Sommerferien ist nun auch die TraineeTruppe in ihre 14tägigen Treffen gestartet. Und gleich wurden wieder anspruchsvolle Fragen gestellt: „Gott ist...?“ In der Bibel forschten wir nach verschiedenen Gottesbildern und fanden z.B. Hirte, König, Liebe oder auch die Henne (Lukas 13,34). Doch mit welchem kann jede/r einzelne am meisten anfangen? Mit Farben und Stiften ausgerüstet, gestaltete jeder/e sein ganz persönliches Puzzleteil zu seinen Vorstellungen, Bildern, Eigenschaften von Gott. Das war spannend, was da alles heraus kam.

Nächstes Highlight ist jetzt die gemeinsame Teilnahme am Grundkurs des EJW LB. Mit ca. 60 Trainees aus anderen Gemeinden geht es in 5 Tagen in Strümpfelbrunn um Themen wie z.B. Gruppenpädagogik, Andacht selber machen, Erlebnispädagogik, Entwicklungspsychologie und Recht. Da wird's dann sicher wieder Interessantes zu berichten geben...

Jugendreferentin Simone Gugel

WEISE MIR DEINEN WEG

Was für eine Meinung du hast von mir und von Gott.

Ich will nur nicht in meinen Sackgassen versacken; nicht auf meinen Holzwegen versumpfen.

Deshalb will ich auch Gott treu bleiben, seinen Wegen vertrauen, seiner Versöhnung, seiner Kreativität für mich.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch Januar 2012: Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. Psalm 86,11



Kasualien – Kinderseite

Wir gratulieren zum

70. Geburtstag

- 09.12. Christa Eggers
- 11.12. Sieglinde Oechsner
- 19.12. Bärbel Stock
- 27.12. Lieselotte Koch
- 28.12. Siefried Bräuning
- 05.01. Marlies Lambrecht
- 14.01. Almut-Edda Scholtz-vanden Heuvel

75. Geburtstag

- 16.12. Gertrud Gafert
- 18.12. Lisa Kohler
- 20.12. Helmut Lutz
- 03.01. Erika Ballreich
- 05.01. Siegfried Wagner
- 06.01. Reinhold Speck
- 07.01. Anita Lange
- 10.01. Gisela Randisek
- 10.01. Willi Jung
- 23.01. Gerhard Krehl
- 24.01. Maria Huiss

80. Geburtstag

- 08.12. Ilse Bach
- 12.12. Marianne Kotthaus
- 08.01. Ingeborg Wild
- 17.01. Gerhard Hirsch
- 25.01. Rudolf Barz

85. Geburtstag

- 12.12. Irene Feller
- 15.12. Ursula Ponelies
- 16.12. Wilma Bregant
- 22.12. Eugen Wahl
- 05.01. Christel Röhr
- 28.01. Erich Mayer

91. Geburtstag

- 11.01. Elfriede Borchert

94. Geburtstag

- 14.01. Klara Lambrecht

95. Geburtstag

- 01.01. Hildegard Ehmann

96. Geburtstag

- 23.01. Dr. Martha Waibel

98. Geburtstag

- 01.01. Berta Krehl
- 26.01. Sofie Brenner

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.



Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Taufen

- 11.09. Celine Rupp



Eheschließung

- 24.09. Silvia und Thomas Reinhold



Sterbefälle

- 13.09. Frida Stuber
- 10.10. Magarete Maier
- 10.10. Lotte Gora
- 13.10. Berta Lillich

JAHRESLÖSUNG 2012

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft
ist in den Schwachen
mächtig.

2. KORINTH 12,9



Gottesdienste

Adressen

Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

| November | | |
|------------|----------|--|
| 27.11.2011 | 10 Uhr | Gottesdienst für Jung und Alt mit der Vorstellung der neuen Konfi3-Kinder (Pfrin. Hertler-Hofmann und Kikiko) – 1. Advent – |
| Dezember | | |
| 04.12.2011 | 10 Uhr | Gottesdienst am 2. Advent (Pfr. Digel und Kirchenchor) |
| 10.12.2011 | 17 Uhr | Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team) |
| 11.12.2011 | 10 Uhr | Gottesdienst am 3. Advent mit Taufen (Pfrin. Hertler-Hofmann) |
| 18.12.2011 | 10 Uhr | Gottesdienst am 4. Advent mit Abendmahl (Pfr. Digel) |
| 22.12.2011 | 8:45 Uhr | Ökum. Weihnachtsschulgottesdienst für die Grundschule (Pfrin. Hertler-Hofmann, Gemeindeferentin Mei) |
| 24.12.2011 | 16 Uhr | Gottesdienst für Jung und Alt (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Kinderkirche und Kikiko) |
| 24.12.2011 | 18 Uhr | Christmette (Pfr. Digel und Kirchenchor) |
| 24.12.2011 | 22 Uhr | Gottesdienst zur Heiligen Nacht (Pfr. Digel und Team) |
| 25.12.2011 | 10 Uhr | Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag (Pfrin. Hertler-Hofmann und Posaunenchor) |
| 26.12.2011 | 9:30 Uhr | Ökum. Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der kath. Kirche, Landäckerstr. (Pfr. Digel und Dr. Schulte) |
| 31.12.2011 | 17 Uhr | Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl (Pfrin. Hertler-Hofmann) |
| Januar | | |
| 01.01.2012 | 18 Uhr | Abendgottesdienst zum Neujahr (Pfr. Digel) |
| 06.01.2012 | 9:30 Uhr | Einladung zum Sternsinger-Gottesdienst in die kath. Kirche, Landäckerstr. , !!kein Gottesdienst in der Laurentiuskirche!! |
| 08.01.2012 | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel) |
| 15.01.2012 | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant) |
| 22.01.2012 | 10 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Digel und Posaunenchor) |
| 29.01.2012 | 10 Uhr | Gottesdienst zum Thema „Taufe“ mit den Konfi3-Kindern (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Tischmüttern und Kirchenchor) |

| Adressen | Telefon |
|---|--------------------------|
| Pfarramt I Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11 | 5 86 06 |
| Pfarramt II Pfrin. C. Hertler-Hofmann Schwarzwaldstraße 41 | 5 57 17 |
| Gemeindebüro Fr. Hainle pfarrbuero.neckarweihingen@gmx.de Pfarrstraße 8 | 5 24 63 |
| Öffnungszeiten Montag 15 – 17.00 Uhr Dienstag 9 – 11.30 Uhr Freitag 9 – 11.30 Uhr | |
| Kirchenpflegerin Fr. Kluson Sudetenring 34 | 5 89 35 |
| Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Feldbergweg 17 | 25 01 71 |
| Krankenpflegestation Fr. Probst Pfarrstr. 8 | 5 83 23 |
| Nachbarschaftshilfe Fr. Schirmeister Carl-Diem-Str.14 | 2 99 87 02 |
| Konten | |
| Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 | Konto-Nr. 80707 |
| Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 | Konto-Nr. 260 621 005 |



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

| Termin | Angebot | Ansprechpartner | Telefon |
|------------|-------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| Montag | 10 Uhr | Senioren-gymnastik | Fr. Wintterle 50 41 87 |
| | 14 Uhr | Bastelkreis (letzter Mo. im Monat) | Fr. Jänicke 5 75 27 |
| | 16:30 Uhr | Kirchenkinderchor | Fr. Büttel 5 95 87 |
| Dienstag | 9:30 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe | Fr. Rößle 2 67 80 19 |
| | 15 Uhr | Gemeindedienst (einmal im Monat) | Pfr. Digel 5 86 06 |
| | 18:30 Uhr | Gospelchor „Inspiration“ | Fr. Zimmermann 5 52 57 |
| | 20 Uhr | Abendrunde (2. Di. im Monat) | Fr. Görner 50 43 02 |
| Mittwoch | 10 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe | Hr. von Linck 50 65 98 |
| | 18:30 Uhr | Männervesper* | Hr. Ringle 25 01 41 |
| | 18 Uhr | Männerkochclub* | Hr. Hengen 8 38 41 |
| | 15 Uhr | Spielenachmittag (4. Mi. im Mon.) | Fr. Noebels 56 79 06 |
| Donnerstag | 11:30 Uhr | Mittagstisch (3. Do. im Monat) | Fr. Metze 25 03 14 |
| | 15 Uhr | Offener Nachmittag (2. Do. im Monat) | Fr. Eichenauer 5 16 87 |
| | 20 Uhr | Kirchenchor | Fr. Jänicke 5 75 27 |
| | | | Pfr. Digel 5 86 06 |
| 20 Uhr | Kirchenchor | Fr. Janiak 50 44 77 | |
| Freitag | 20 Uhr | Posaunenchor | Fr. Gaukel 26 05 04 |
| Samstag | 9 Uhr | Frauenfrühstück* | Fr. Krieger 5 78 31 |
| | 15 Uhr | Kinderclub* | Fr. Stuber 5 56 36 |
| | 17 Uhr | Gottesdienst für kleine Leute* | Pfrin. Hertler-Hofmann 5 57 17 |



Impressum
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrin. C. Hertler-Hofmann
Redaktion: Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Pfr. O. Digel
Bildnachweis: S. 1: Stern / Grafik (gemeindebrief.de), S. 3 Kanzel (Matthias Ringle), S. 6 Herbstfest (Julia Görner)
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg
Auflage: 2.100
Erscheinungsweise: 5 x im Jahr
Redaktionsschluss: Ausgabe Febr. - März 2012
 19. Dezember 2011

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.